

ABB-Ergebnis des 4. Quartals 2013 durch Division Energietechniksysteme belastet

- **Operatives EBITDA in Q4 durch Aufwendungen in Höhe von rund USD 260 Mio. belastet, hauptsächlich aufgrund sturmbedingter Verzögerungen bei Offshore-Windprojekten und einiger operativer Probleme der Division Energietechniksysteme**
- **Konzerngewinn in Q4 belastet durch zusätzliche Restrukturierungsaufwendungen in der Division Energietechniksysteme und einige nicht-operative Aufwendungen des Konzerns**
- **Neuer Leiter der Division Energietechniksysteme verfügt über ausgewiesene Expertise in der Führung eines globalen Systemgeschäfts und internationale Markterfahrung**
- **Alle anderen Divisionen erfüllen weitgehend die Erwartungen des Unternehmens**
- **Unverwässerter Gewinn je Aktie (EPS) beträgt in Q4 voraussichtlich USD 0,23**
- **Freier Cashflow des Geschäftsjahres 2013 liegt voraussichtlich auf Niveau von 2012 – trotz negativem Cashflow aus Geschäftstätigkeit in der Division Energietechniksysteme**

Zürich, Schweiz, 22. Januar 2014 – ABB hat bekannt gegeben, dass das Ergebnis des vierten Quartals des Unternehmens vor allem durch Aufwendungen für sturmbedingte Projektverzögerungen und durch einige operative Probleme in der Division Energietechniksysteme belastet wurde. Aufgrund des schwachen Auftragseingangs der Division im Jahr 2013 fielen zusätzliche Restrukturierungsaufwendungen an. Darüber hinaus entstanden ABB nicht-operative Aufwendungen für bestimmte ältere Sachverhalte des Konzerns.

„Während die Performance von vier Divisionen im vierten Quartal unseren Erwartungen entsprach, sind die Schwierigkeiten in der Division Energietechniksysteme enttäuschend. Für ABB heisst das, dass wir unser Rentabilitätsziel für diese Division im Berichtsquartal nicht erreichen können. Ein Aktionsprogramm adressiert diese Probleme nun gezielt und die Implementierung ist schnell eingeleitet worden“, erklärte Ulrich Spiesshofer, Vorsitzender der Konzernleitung von ABB. „Mit Claudio Facchin hat der Bereich Energietechniksysteme einen Leiter, der die Division mit seiner grossen Erfahrung in der Führung eines globalen Systemgeschäfts auf Kurs bringen wird, um die Performance zu verbessern.“

„Die neue Divisionsleitung prüft derzeit den Fortschritt und die Ziele der Neuausrichtung. Wir gehen davon aus, dass wir bei Bekanntgabe des Ergebnisses des vierten Quartals und Geschäftsjahres 2013 über den aktuellen Stand berichten können“, so Spiesshofer weiter.

Das operative EBITDA der Division Energietechniksysteme wurde durch Aufwendungen in Höhe von rund USD 260 Mio. belastet, die insbesondere mit Verzögerungen bei Offshore-Windprojekten aufgrund der schweren Winterstürme in der Nordsee im Dezember zusammenhängen. Solche Stürme verlangsamten Installationsprozesse und operative Abläufe und ziehen kostspielige Verschiebungen in den Zeitplänen und nachgeordneten Aktivitäten nach sich. Auch einige operative Probleme wirkten sich nachteilig auf das Ergebnis aus. Diese werden nun im Rahmen des erweiterten Restrukturierungsprogramms adressiert.

Sowohl die oben beschriebene Situation in der Division Energietechniksysteme als auch einige nicht-operative Belastungen haben den Konzerngewinn belastet. Diese nicht-operativen Belastungen umfassen dabei zusätzliche Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von rund USD 50 Mio. in Reaktion auf den schwachen Auftragseingang in der Division Energietechniksysteme. Zudem belasteten Aufwendungen im Zusammenhang mit bestimmten älteren Sachverhalten des Konzerns. Der unverwässerte Gewinn je Aktie (EPS) wird sich im vierten Quartal voraussichtlich auf USD 0,23 belaufen.

ABB geht davon aus, dass der freie Cashflow für das Geschäftsjahr 2013 in etwa auf dem Niveau des Vorjahres liegen wird – trotz des negativen Cashflows aus Geschäftstätigkeit in der Division Energietechniksysteme.

Alle Zahlen sind vorläufig und ungeprüft. ABB wird ihr Ergebnis des vierten Quartals und des Geschäftsjahres 2013 am 13. Februar 2014 veröffentlichen.

Der vorliegende Text ist eine Übersetzung. Es gilt der englische Originaltext.

ABB (www.abb.com) ist führend in der Energie- und Automationstechnik. Das Unternehmen ermöglicht seinen Kunden in der Energieversorgung und der Industrie, ihre Leistung zu verbessern und gleichzeitig die Umweltbelastung zu reduzieren. Die Unternehmen der ABB-Gruppe sind in rund 100 Ländern tätig und beschäftigen weltweit etwa 150.000 Mitarbeitende.

Vorbehalte gegenüber Zukunftsaussagen

Diese Pressemitteilung enthält Zukunftsaussagen sowie weitere Informationen betreffend das Ergebnis des vierten Quartals 2013 von ABB Ltd. Diese Aussagen werden im Allgemeinen mit Begriffen wie „erwarten“ oder ähnlichen Ausdrücken als solche gekennzeichnet. Obwohl ABB Ltd glaubt, dass die in solchen Zukunftsaussagen enthaltenen Erwartungen auf angemessenen Annahmen beruhen, kann das Unternehmen keine Garantien abgeben, dass sie auch tatsächlich eintreffen werden.

Weitere Informationen

ABB hält am 22. Januar um 7.30 Uhr MEZ eine Telefonkonferenz für die Medien, Analysten und Anleger ab, an der Ulrich Spiesshofer, Vorsitzender der Konzernleitung von ABB, und Finanzchef Eric Elzvik teilnehmen.

Teilnehmer aus Europa wählen +41 58 310 50 00. Teilnehmer aus den USA und Kanada wählen +1 886 291 41 66 (gebührenfrei). Die Leitungen werden 15 Minuten vor Konferenzbeginn freigeschaltet. Eine Audioaufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Telefonkonferenz für 24 Stunden abrufbar. Aufzeichnungen: +41 91 612 43 30 (Europa), +44 207 108 62 33 (GB), oder +1 866 416 25 58 (USA/Kanada). Der Code zum Start der Wiedergabe lautet 15906 und ist mit der Raute-Taste (#) zu bestätigen. Die Aufzeichnung ist eine Stunde nach Ende der Veranstaltung auch als Podcast verfügbar und kann auf www.abb.com/news oder www.abb.com/investorcenter heruntergeladen werden.

Ansprechpartner für weitere Informationen:

ABB Group Media Relations:

Thomas Schmidt; Antonio Ligi
Schweiz: Tel. +41 43 317 6568
media.relations@ch.abb.com

 <http://twitter.com/ABBcomms>

ABB Group Investor Relations:

Switzerland: Tel. +41 43 317 7111
investor.relations@ch.abb.com